

Die Credit Suisse veröffentlicht ihren Geschäftsbericht 2019 und die Traktanden für die Generalversammlung vom 30. April 2020

Zürich, 25. März 2020 – Die Credit Suisse Group AG und die Credit Suisse AG haben heute ihre Jahresberichterstattung für 2019 mit dem Geschäftsbericht, dem Bericht Unternehmerische Verantwortung und der Publikation «Unternehmerische Verantwortung – Überblick» veröffentlicht. Der Geschäftsbericht enthält auch die geprüfte Jahresrechnung und den Vergütungsbericht der Credit Suisse. Zudem hat die Credit Suisse die Traktanden für die ordentliche Generalversammlung bekannt gegeben, die am 30. April 2020 in Horgen (Zürich) stattfindet.

Die oben genannten Dokumente sind auf der Website der Credit Suisse verfügbar.

Die Generalversammlung der Credit Suisse am 30. April 2020 findet in Übereinstimmung mit der Verordnung des Bundesrats über Massnahmen zur Bekämpfung von COVID-19 statt.

Aktionärinnen und Aktionäre können an der diesjährigen Generalversammlung nicht persönlich teilnehmen. Sie werden gebeten, im Voraus abzustimmen, indem sie dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter eine Vollmacht und ihre Stimminstruktionen erteilen. Die entsprechende Frist endet am 27. April 2020.

Die Credit Suisse lädt die Aktionärinnen und Aktionäre ein, die Generalversammlung via Webcast unter www.credit-suisse.com/gv zu verfolgen, und bittet darum, nicht an den Veranstaltungsort nach Horgen zu kommen. Vor Ort kann Aktionärinnen und Aktionären kein Einlass gewährt werden.

Die Abstimmungsergebnisse werden kurz nach der Generalversammlung zudem unter www.credit-suisse.com/gv veröffentlicht.

Die vom Verwaltungsrat der Credit Suisse Group AG veröffentlichten Traktanden für die ordentliche Generalversammlung 2020 beinhalten:

- Antrag auf Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre von CHF 0.2776 je Aktie für das Geschäftsjahr 2019; 50% der Ausschüttung erfolgen aus Kapitaleinlagereserven, die restlichen 50% aus Gewinnreserven.
- Vorschlag zur Wahl von Richard Meddings als neues nicht exekutives Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung.
- Vorschlag zur Wiederwahl des Präsidenten und der weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats; Alexander Gut wird nicht zur Wiederwahl antreten.
- Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2019.

Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen

Wie bereits bekannt gegeben, wird der Verwaltungsrat den Aktionären an der Generalversammlung am 30. April 2020 eine Barausschüttung von CHF 0.2776 je Aktie für das Geschäftsjahr 2019 vorschlagen. Dies steht im Einklang mit unserer Absicht, die ordentliche Dividende je Aktie jährlich um mindestens 5% zu erhöhen. 50% der Ausschüttung werden aus Kapitaleinlagereserven vorgenommen, sind von der Schweizer Verrechnungssteuer befreit und unterliegen bei Personen mit Wohnsitz in der Schweiz nicht der Einkommensteuer; die restlichen 50% werden aus Gewinnreserven ausgezahlt, abzüglich der Schweizer Verrechnungssteuer von 35%.

Änderungen im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Credit Suisse Group AG nominiert Richard Meddings zur Wahl als neues nicht exekutives Mitglied des Verwaltungsrats an der Generalversammlung am 30. April 2020. Richard Meddings, Chairman der britischen TSB Bank plc, ist ein anerkannter Finanzexperte mit über 30 Jahren Erfahrung im Finanzdienstleistungssektor, sowohl im Retail Banking und in der Vermögensverwaltung als auch im Investment Banking. Im Fall seiner Wahl an der Generalversammlung und seiner formellen Ernennung durch den Verwaltungsrat wird Richard Meddings voraussichtlich von John Tiner den Vorsitz im Audit Committee übernehmen.

Alexander Gut wird an der Generalversammlung am 30. April 2020 nach vier Jahren im Verwaltungsrat der Credit Suisse Group nicht zur Wiederwahl antreten.

Verwaltungsratspräsident Urs Rohner und die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats der Credit Suisse Group AG stellen sich zur Wiederwahl für eine Amtsdauer bis zum Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung zur Verfügung.

Nach elf Jahren im Verwaltungsrat und in Einklang mit der maximalen Standard-Amtszeitbeschränkung von zwölf Jahren hat Urs Rohner dem Verwaltungsrat vor längerer Zeit bestätigt, dass er an der nächsten Generalversammlung im Jahr 2021 nicht zur Wiederwahl antreten wird. Das Governance and Nominations Committee leitet den Nachfolgeplanungsprozess für diese Funktion, der bereits weit fortgeschritten ist und planmässig vorankommt.

Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften wird die Generalversammlung gesondert und mit bindender Wirkung über die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung abstimmen.

Die Vergütung des Verwaltungsrats genehmigt die Generalversammlung jährlich in einer prospektiven Abstimmung für den Zeitraum bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung. Für die Periode bis zur ordentlichen Generalversammlung 2021 schlägt der Verwaltungsrat hierfür einen maximalen Gesamtbetrag von CHF 12,0 Mio. zur Genehmigung vor.

Darüber hinaus genehmigt die Generalversammlung jährlich die Vergütung der Geschäftsleitung, die aus fixer Vergütung, kurzfristiger variabler leistungsbezogener Vergütung und langfristiger variabler leistungsbezogener Vergütung besteht.

Für die ordentliche Generalversammlung 2020 beantragt der Verwaltungsrat die Genehmigung des Gesamtbetrags von CHF 22,4 Mio. für die kurzfristige variable leistungsbezogene Vergütung für das Geschäftsjahr 2019 in einer retrospektiven Abstimmung sowie des Gesamtbetrags von CHF 28,6 Mio. für die langfristige variable leistungsbezogene Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2020 (zum Fair Value im Zeitpunkt der Zuteilung) in einer prospektiven Abstimmung. Der Verwaltungsrat beantragt ferner die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrags von CHF 31,0 Mio. für die fixe Vergütung der Geschäftsleitung für den Zeitraum von der ordentlichen Generalversammlung 2020 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2021 in einer prospektiven Abstimmung.

Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2019

Der Vergütungsbericht 2019, der Teil des Geschäftsberichts der Credit Suisse Group AG ist, wird den Aktionären an der Generalversammlung 2020 wie in den vergangenen Jahren zur Konsultativabstimmung vorgelegt.

Einladung zur Generalversammlung und Veröffentlichung der Traktanden

Die Einladung und die Traktanden für die Generalversammlung 2020 sind auf der Website der Credit Suisse verfügbar unter: www.credit-suisse.com/gv.

Jahresberichterstattung 2019

Der Geschäftsbericht 2019 enthält eine detaillierte Darstellung der Struktur, der Corporate Governance, der Vergütungspraxis sowie des Rahmenwerks für den Bereich Treasury und das Risikomanagement der Gruppe. Zudem enthält er eine Übersicht über die Betriebs- und Finanzergebnisse sowie die geprüfte Jahresrechnung der Gruppe.

Der Bericht Unternehmerische Verantwortung 2019 zeigt, wie die Credit Suisse Group AG als Bank ihre vielfältige Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt wahrnimmt. Die Publikation «Unternehmerische Verantwortung – Überblick» bietet eine Übersicht über die wichtigsten Prozesse und Aktivitäten, die unseren Ansatz für die unternehmerische Verantwortung widerspiegeln.

Alle Publikationen sind heute ab 7.00 Uhr (MEZ) auf der Website der Credit Suisse verfügbar und können in gedruckter Form kostenlos bezogen werden unter: www.credit-suisse.com/annualreporting.

Der Geschäftsbericht 2019 auf Formular 20-F wird bei der US Securities and Exchange Commission im Laufe des heutigen Tages eingereicht und ist dann verfügbar unter: www.credit-suisse.com/sec.

Ergebnisse für das erste Quartal 2020

Die Credit Suisse wird die Ergebnisse für das erste Quartal 2020 voraussichtlich am 23. April 2020 um 7.00 Uhr (MESZ) bekannt geben.

Biografie der Person, die als neues nicht exekutives Verwaltungsratsmitglied vorgeschlagen wird

Richard Meddings, Chairman der britischen TSB Bank plc (TSB), ist ein anerkannter Finanzexperte mit über 30 Jahren Erfahrung im Finanzdienstleistungssektor, sowohl im Retail Banking und in der Vermögensverwaltung als auch im Investment Banking. Er bildete sich bei Price Waterhouse zum Wirtschaftsprüfer aus und begann seine Karriere im Banking im Jahr 1984 bei der Hill Samuel Bank im Bereich Corporate Finance. In den darauffolgenden Jahren bekleidete er Führungspositionen bei der Credit Suisse First Boston (bzw. der früheren BZW) und Woolwich, bevor er im Jahr 2000 als Group Financial Controller und COO der Vermögensverwaltung zu Barclays stiess. Danach war er von 2002 bis 2014 Mitglied des Verwaltungsrats bei Standard Chartered Group plc, wo er von 2006 bis 2014 auch Group Finance Director war. Zusätzlich zu seiner Funktion als Chairman bei der TSB ist Richard Meddings derzeit als non-executive Director und Vorsitzender des Prüfungsausschusses von Her Majesty's Treasury in Grossbritannien tätig. Frühere nicht exekutive Funktionen umfassen Positionen als Mitglied des Aufsichtsrats und Vorsitzender des Prüfungsausschusses bei der Deutsche Bank AG, non-executive Director und Vorsitzender des Risikoausschusses bei Legal and General Group plc, non-executive Director, Vorsitzender des Entschädigungsausschusses sowie Mitglied des Prüfungs- und Risikoausschusses bei Jardine Lloyd Thompson Group, und non-executive Director sowie Lead Independent Director von 3i Group. Richard Meddings ist Wirtschaftsprüfer und besitzt einen Bachelorabschluss in Moderne Geschichte der Universität Oxford. Er ist britischer Staatsangehöriger.

Kontaktangaben

Marc Smart, Investor Relations
Telefon: +41 44 333 71 49
E-Mail: investor.relations@credit-suisse.com

Sebastian Kistner, Corporate Communications
Telefon: +41 844 33 88 44
E-Mail: media.relations@credit-suisse.com

Credit Suisse

Die Credit Suisse AG ist einer der weltweit führenden Finanzdienstleister und gehört zur Unternehmensgruppe der Credit Suisse (nachfolgend «die Credit Suisse»). Unsere Strategie baut auf den Kernstärken der Credit Suisse auf: unserer Positionierung als eines der führenden Institute in der Vermögensverwaltung, unseren ausgeprägten Kompetenzen im Investment Banking und unserer starken Präsenz in unserem Heimmarkt Schweiz. Wir verfolgen bei der Vermögensverwaltung einen ausgewogenen Ansatz mit dem Ziel, sowohl von der grossen Vermögensbasis in den reifen Märkten als auch vom erheblichen Vermögenszuwachs in der Region Asien-Pazifik und anderen Schwellenmärkten zu profitieren, während wir gleichzeitig die wichtigsten entwickelten Märkte mit Schwerpunkt auf der Schweiz bedienen. Die Credit Suisse beschäftigt etwa 47'860 Mitarbeitende. Die Namenaktien (CSGN) der Credit Suisse Group AG, der Muttergesellschaft der Credit Suisse AG, sind in der Schweiz sowie, in Form von American Depositary Shares (CS), in New York kotiert. Weitere Informationen über die Credit Suisse finden Sie unter www.credit-suisse.com.

Cautionary statement regarding forward-looking information

This report contains statements that constitute forward-looking statements. In addition, in the future we, and others on our behalf, may make statements that constitute forward-looking statements. Such forward-looking statements may include, without limitation, statements relating to the following:

- our plans, targets or goals;
- our future economic performance or prospects;
- the potential effect on our future performance of certain contingencies; and
- assumptions underlying any such statements.

Words such as “believes,” “anticipates,” “expects,” “intends” and “plans” and similar expressions are intended to identify forward-looking statements but are not the exclusive means of identifying such statements. We do not intend to update these forward-looking statements. By their very nature, forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties, both general and specific, and risks exist that predictions, forecasts, projections and other outcomes described or implied in forward-looking statements will not be achieved. We caution you that a number of important factors could cause results to differ materially from the plans, targets, goals, expectations, estimates and intentions expressed in such forward-looking statements. These factors include:

- the ability to maintain sufficient liquidity and access capital markets;
- market volatility and interest rate fluctuations and developments affecting interest rate levels, including the persistence of a low or negative interest rate environment;
- the strength of the global economy in general and the strength of the economies of the countries in which we conduct our operations, in particular the risk of continued slow economic recovery or downturn in the EU, the US or other developed countries or in emerging markets in 2020 and beyond;
- the emergence of widespread health emergencies, infectious diseases or pandemics, such as COVID-19;
- the direct and indirect impacts of deterioration or slow recovery in residential and commercial real estate markets;
- adverse rating actions by credit rating agencies in respect of us, sovereign issuers, structured credit products or other credit-related exposures;
- the ability to achieve our strategic goals, including those related to our targets, ambitions and financial goals;
- the ability of counterparties to meet their obligations to us and the adequacy of our allowance for credit losses;

- the effects of, and changes in, fiscal, monetary, exchange rate, trade and tax policies, as well as currency fluctuations;
- political, social and environmental developments, including war, civil unrest or terrorist activity and climate change;
- the ability to appropriately address social, environmental and sustainability concerns that may arise from our business activities;
- the effects of, and the uncertainty arising from, the UK's withdrawal from the EU;
- the possibility of foreign exchange controls, expropriation, nationalization or confiscation of assets in countries in which we conduct our operations;
- operational factors such as systems failure, human error, or the failure to implement procedures properly;
- the risk of cyber attacks, information or security breaches or technology failures on our business or operations;
- the adverse resolution of litigation, regulatory proceedings and other contingencies;
- actions taken by regulators with respect to our business and practices and possible resulting changes to our business organization, practices and policies in countries in which we conduct our operations;
- the effects of changes in laws, regulations or accounting or tax standards, policies or practices in countries in which we conduct our operations;
- the expected discontinuation of LIBOR and other interbank offered rates and the transition to alternative reference rates;
- the potential effects of changes in our legal entity structure;
- competition or changes in our competitive position in geographic and business areas in which we conduct our operations;
- the ability to retain and recruit qualified personnel;
- the ability to maintain our reputation and promote our brand;
- the ability to increase market share and control expenses;
- technological changes instituted by us, our counterparties or competitors;
- the timely development and acceptance of our new products and services and the perceived overall value of these products and services by users;
- acquisitions, including the ability to integrate acquired businesses successfully, and divestitures, including the ability to sell non-core assets; and
- other unforeseen or unexpected events and our success at managing these and the risks involved in the foregoing.

We caution you that the foregoing list of important factors is not exclusive. When evaluating forward-looking statements, you should carefully consider the foregoing factors and other uncertainties and events, including the information set forth "Risk factors" in I- Information on the company in our Annual Report 2019.